

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
liebe Autorinnen, liebe Autoren,

viele **Neuerscheinungen** und neue Zeitschriftenausgaben finden Sie auf den nächsten Seiten dieser Ausgabe von budrich intern! Ganz besonders nützlich – vor allem für Studierende – ist unser Kalender: **Academia 2016/2017**. Ein Hochschuljahr begleitet der kleine, kompakte Kalender vom Wintersemester 2016/17 bis durchs Sommersemester 2017. Neben Kalendarium und Übersichten haben wir für Sie Schreibtipps eingewoben – aus dem Büchlein **Schreibdenken** von Ulrike Scheuermann, aus dem **Schreibimpulsfächer** von Ingrid Scherübl und Katja Günther sowie aus dem Erfahrungsschatz der Redakteurin Ulrike Weingärtner. Eine (eckige) runde Sache, fest eingebunden in ein kleines handliches Taschenbuchformat.

À propos Schreiben: Mein neues Buch **Schreib Dich an die Spitze!** aus dem Programm von budrich Inspired (für Selbstständige und UnternehmerInnen) erscheint im Juni. Einige Fachleute durften bereits einen Blick riskieren und haben freundlicherweise **kommentiert** – darüber freue ich mich sehr und danke herzlichst!

Die Rubrik **Internationales** führt uns dieses Mal nach China und Südafrika bzw. New York. À propos New York: In der nächsten regulären Ausgabe von budrich intern habe ich Großes zu berichten! Wir sind sehr stolz darauf – aber – pssst – noch wird nichts verraten!

Haben Sie unsere Angebot für den wissenschaftlichen Nachwuchs gesehen? Wir haben den Einsendeschluss für unseren Dissertationswettbewerb „**promotion**“ auf den 31.8.2016 verschoben!



Das „Buddie-Kontingent“ zum Sommersemester für unsere Rezensionsaktion „**Read and Feed**“ für den wissenschaftlichen Nachwuchs läuft noch: Wer (als Nachwuchs) Interesse hat oder seinen Studierenden etwas Gutes tun möchte, kann noch teilnehmen.

Unser **Workshop Lektoratspraxis** war wieder ein voller Erfolg. Da er nun zum dritten Mal stattgefunden hat, ist er nach Rheinischem Gesetz nun bereits

Tradition. Für Interessierte: Bald gibt es das Datum für 2017.

Liebe Grüße

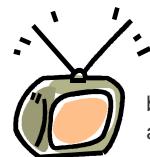
Ihre & Deine *Barbara Budrich*



Budrich-
Blog



Bücherwurm
Buddie



budrichtv
auf YouTube

Inhalt

EDITORIAL	1
POLITIK	3
GESELLSCHAFT	8
GENDER STUDIES	11
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT	13
SOZIALE ARBEIT	16
ARBEITSHILFEN	18
BUDRICH INSPIRITED	19
GEBLÄTTERT	20
INFORMATIONEN FÜR AUTORINNEN	24
INTERNATIONALES	26
SPLITTER	27
PRESSESTIMMEN	29
TERMINE	37
IMPRESSUM	38

Die neue Vorschau:

Herbst 2016

Unser Program im zweiten Halbjahr 2016 in

- Erziehungswissenschaft
- Gender Studies
- Politikwissenschaft
- Soziale Arbeit
- Soziologie
- Arbeitshilfen



Neuerscheinungen, Neuauflagen und neue Zeitschriften.

Stöbern lohnt sich!

Politik



GABRIELE ABELS/ HEATHER MACRAE (EDS.)

Gendering European Integration Theory

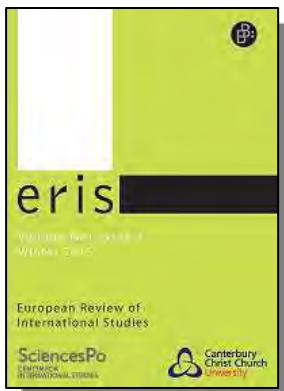
Engaging New Dialogues

2016. 304 pp. Hc. 54,90 € (D), 56,50 € (A), US\$79.95, GBP 47.95

ISBN 978-3-8474-0640-2 – eISBN 978-3-8474-0256-5, 43,99 €

The authors engage a dialogue between European integration theories and gender studies. The contributions illustrate where and how gender scholarship has made creative use of integration theories and thus contributes to a vivid theoretical debate. The chapters are designed to make gender scholarship more visible to integration theory and, in this way

stimulates the broader theoretical debates. Investigating the whole range of integration theory with a gender lens, the authors illustrate if and how gender scholarship has made or can make creative use of integration theories.



ERIS – European Review of International Studies

ISSN 2196-6923 – ISSN Online: 2196-7415

Volume 2, 2015 – Current Issue 3 2015

Special Issue, Part I, German Ordoliberalism –

Guest Editor *Brigitte Young*

Special Issue, Part II, Towards Systems of Inter-Organisational Cooperation in Peace Processes? – Guest Editors *Milena Dieckhoff, Philippe Droz-Vincent, Frédéric Ramel*

Published twice a year plus one special issue. Pages per issue: approx. 200 (Format B5 – 17 x 24)

Further information and prices at: www.erisjournal.eu

The **European Review of International Studies (ERIS)** seeks to be a journal to which those who wish to know what is happening in 'European' International Relations can turn. It aims to achieve this goal by an extensive review section of monographs published in European languages and review articles of the literature on substantive themes or significant developments in different European academic communities. Its other principal goal is to publish original articles and from time to time translations of existing major articles not readily available in English.

ERIS aims:

- to reflect the European specificities and approaches.
- to be an outlet in English in particular for non-English language authors but including English language authors.
- to make the Anglophone world aware of research in other languages.
- to make non-English language authors aware of research in other non-English academic cultures and languages.
- to encourage transdisciplinarity across the social sciences and humanities among those concerned with international studies broadly defined.
- to be eclectic in terms of concept, method and approach with rigorous international academic standards.

Editors:

AJR Groom, Canterbury Christ Church University, UK, Christian Lequesne, CERI, Paris, France

Steering Committee:

Editors ex officio, Mika Aaltola, Bertrand Badie, David Bates, Tom Biersteker, Aurélien Colson, Frédéric Charillon, Wolf-Dieter Eberwein, Elise Féron, Frédéric Ramel

Managing Editor: Antoinette Groom, supported by CCCU

Language area Associate-Editors:

Mika Aaltola, Sinem Acikmese, Tomas Baum, Anna Caffarena, Oriol Costa, Jaap de Wilde, Ondrej Ditrych, Wolf-Dieter Eberwein, Laura Ferreira-Pereira, Heinz Gärtner, Alexis Heraclides, Frédéric Ramel, Andrei P. Tsygankov

Sub-field Associate-Editors:

Bertrand Badie, Tom Biersteker, Frédéric Charillon, Aurélien Colson, Elise Féron, Iver Neumann, Franck Petiteville, Bob Reinalda, Ben Rosamond, Harm Schepel, Andrew Williams

Ausgabe #05 2016 Mai/ Juni



femina politica

Zeitschrift für feministische Politikwissenschaft

ISSN 1433-6359 – ISSN Online: 2196-1646

24. Jg. 2015 Schwerpunktthema Heft 1 2016:

Aktuelle Ausgabe: Moderne Sklaverei und extreme Ausbeutung in globalisierten Arbeits- und Geschlechterverhältnissen

femina politica erscheint halbjährlich mit einem Jahresumfang von ca. 360 Seiten. Informationen und Preise:

www.femina-politica.de

Schwerpunktthema Heft 2/2016 (Oktober 2016): 20 Jahre Vertrag von Amsterdam – europäische Gleichstellungspolitik revisited (Arbeitstitel)

Am 8. März 2000 ist der Redaktion der **femina politica** der **Margherita-von-Brentano-Preis** „für besonders hervorragende Projekte und Maßnahmen zur Förderung von Frauen“ von der Freien Universität Berlin verliehen worden.

femina politica ist die einzige Zeitschrift für feministische Politik-Wissenschaft im deutschsprachigen Raum. Sie ist eine innovative, feministische Fachzeitschrift, die sich an politisch und politikwissenschaftlich Arbeitende wendet, die den Gender-Aspekt bei ihrer Arbeit berücksichtigen.

femina politica analysiert und kommentiert aktuelle tagespolitische und politikwissenschaftliche Themen aus feministischer Perspektive, berichtet über Forschungsergebnisse und informiert über Projekte, Tagungen und einschlägige Neuerscheinungen. **femina politica** erscheint seit 1997, fördert feministische Forschungszusammenhänge und unterstützt den wissenschaftlichen Nachwuchs. Die **femina politica** versteht sich als Informations- und Kommunikationsorgan politisch und politikwissenschaftlich engagierter Frauen und es gehört zu ihrem Selbstverständnis, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen theoretischen und praktischen Themen zu garantieren.

femina politica fördert Forschungszusammenhänge und lädt AutorInnen durch frühzeitige Bekanntgabe der kommenden Schwerpunktthemen über Call for Papers ein, Artikelvorschläge einzureichen. Auch für das Forum, den neuen Debattenraum der **femina politica**, lädt die Zeitschrift zu Themen- und Artikelvorschlägen ein.

Die **femina politica** erscheint zweimal im Jahr mit jeweils einem Schwerpunktthema und folgenden ständigen Rubriken: „Tagespolitik“ beleuchtet und kommentiert öffentlich diskutierte Themen; „Forum“ greift Kontroversen auf und bietet Raum für Debatten; „Neues aus Lehre und Forschung“ gibt Einblicke in den Hochschulbetrieb; „Ankündigungen und Infos“ bietet eine Übersicht über wichtige Neuerscheinungen und dokumentiert die Entwicklungen auf dem Buchmarkt; „Rezensionen“ verschafft den einen oder anderen kritischen Einblick in aktuelle Publikationen.



Historie

Jahrbuch des Zentrums für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften

Folge 8-9/2015

2016. 410 S. Kt. B5. 29,90 € (D), 30,80 € (A)

ISBN 978-3-86388-708-7

eISBN 978-3-86388-266-2

Die achte und neunte Folge von Historie, die zum ersten Mal in einem Doppelband erscheinen, werden von zwei Themen dominiert: „Aufbrüche“ und „Finis coronat opus“. Der erste Themenschwerpunkt bezieht sich auf die Ereignisgeschichte der unmittelbaren Nachkriegszeit in (Mittel)Europa. Wir

beschäftigen uns mit dem Jahr 1945, mit dem, was auf die Einstellung der Kampfhandlungen folgte, und mit der Aufarbeitung dieses Zeitraums in der Historiografie.

Im zweiten Themenschwerpunkt geht es um den Abschluss des größten deutsch-polnischen Wissenschaftsprojekts, um die Deutsch-Polnischen Erinnerungsorte | Polsko-niemieckie miejsca pamięci. Hier wagen wir einen Blick in die Zukunft der Gedächtnisforschung, insbesondere im Hinblick auf eine Didaktisierung und Weiterentwicklung dieses Forschungsgebiets.



MANFRED MAI

Regieren in der modernen Gesellschaft

Governance aus der Sicht der Ministerialbürokratie

2016. 233 S. Kt. 29,90 € (D), 30,80 € (A)

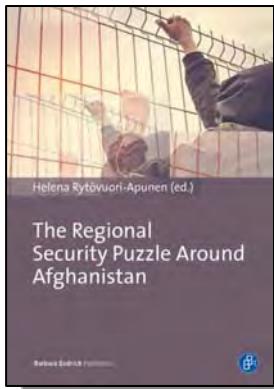
ISBN 978-3-8474-0518-4

eISBN 978-3-8474-0969-4, 23,99 €

Wie lässt sich das Handeln der Regierung in modernen Gesellschaften theoretisch fassen? Schon die Autoren der amerikanischen Verfassung haben die Notwendigkeit erkannt, die Exekutivgewalt einzuhügeln und sie mit der Legislative zu verschränken. Dieses Prinzip gilt bis heute, doch in modernen Gesellschaften kommt hinzu, dass die Zivilgesellschaft und ihre

Medien mit Regierung und Verwaltung auf vielfältige Weise miteinander verbunden sind. Die Frage ist, wie der moderne Staat als wichtigster Akteur der Politik mit der Regierung als seinem stärksten Instrument legitime Ziele erreichen kann.

Ausgabe #05 2016 Mai/ Juni



HELENA RYTÖVUORI-APUNEN (ED.)

The Regional Security Puzzle Around Afghanistan

Bordering Practices in Central Asia and Beyond

2016. 340 pp. Hc. 59,90 € (D), 61,60 € (A), GBP 49.95, US\$89.95

ISBN 978-3-8474-0789-8

eISBN 978-3-8474-0912-0

Western military presence wanes in Afghanistan and a transformed security environment challenges borders and stability in Central Asia. This book examines how the tensions relating to the reorganization of external military presence interact with regional states' ambitions and challenge the borders already contested by numerous dividing lines. It studies a complex political

landscape across which radical Islam connected with international terrorism is feared to spread as the international mission initiated in the wake of the 9/11 attacks winds down.



RAINER TETZLAFF

Der Islam, die Rolle Europas und die Flüchtlingsfrage

Islamische Gesellschaften und der Aufstieg Europas in Geschichte und Gegenwart

WIFIS-aktuell, Band 59

2016. 102 S. Kt. 7,90 € (D), 8,20 € (A)

ISBN 978-3-8474-0509-2 – eISBN 978-3-8474-0931-1, 6,99 €

Der Autor diskutiert knapp, verständlich und aus unterschiedlichen Perspektiven heraus, warum die Blütezeit des islamischen Kulturkreises am Ende des Mittelalters endete. Wie hängen Religion und Wissenschaft, Religion und Gewalt zusammen? Wie weit kann die spezifische Art der

Erkenntnisgewinnung (in Koranschulen und Universitäten) im Spannungsfeld von Religion und weltlicher Machtpolitik die kulturelle Differenz erklären? Die Studie schließt mit einer Präsentation der neueren Reformdebatte unter Muslimen.

WEITERE BÄNDE DER REIHE WIFIS-AKTUELL:

Band 58: **Michael Staack: Deutsche Außenpolitik unter Stress**

2016. 59 S. Kt. 7,90 € (D), 8,20 € (A). ISBN 978-3-8474-0792-8

Band 57: **Jacob Ross: Drohnen als Instrument totaler Überwachung und Kontrolle**

2015. 54 S. Kt. 7,90 € (D), 8,20 € (A). ISBN 978-3-8474-0760-7

Band 56: **Gunther Hauser: Die OSZE**

Konfliktmanagement im Spannungsfeld regionaler Interessen

2016. 83 S. Kt. 7,90 € (D), 8,20 € (A). ISBN 978-3-8474-0774-4

Band 55: **Michael Staack**

Der Ukraine-Konflikt und die gesamteuropäische Sicherheit

2015. 49 S. Kt. 7,90 € (D), 8,20 € (A). ISBN 978-3-8474-0742-3

Gesellschaft



CARSTEN DETKA (HRSG.)

Qualitative Gesundheitsforschung

Beispiele aus der interdisziplinären Forschungspraxis

ZBBS-Buchreihe. Studien zur qualitativen Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung

2016. 344 S. Kt. 39,90 € (D), 41,10 € (A)

ISBN 978-3-8474-0139-1

eISBN 978-3-8474-0430-9, 29,99 €

Fragen nach Gesundheit und Krankheit betreffen jeden. Die AutorInnen zeigen auf, welche Erkenntnischancen eine qualitativ-empirische Erkundung dieser zentralen gesellschaftlichen Phänomene durch die

Gesundheits- und Krankheitsforschung bietet. Dabei besticht der Band durch seine transdisziplinäre Herangehensweise sowie durch die Veranschaulichung einer breiten Palette an aktuellen Methoden der qualitativen Datenerhebung und Datenanalyse.

BEREITS IN DER REIHE ERSCHIENEN:

Fritz Schütze

Sozialwissenschaftliche Prozessanalyse

Grundlagen der qualitativen Sozialforschung

Herausgegeben von Werner Fiedler und Heinz-Hermann Krüger

2016. 295 S. Kt. 38,00 € (D), 39,10 € (A)

ISBN 978-3-8474-0791-1 – eISBN 978-3-8474-0918-2

Joachim Ludwig/ Malte Ebner von Eschenbach/ Maria Kondratjuk (Hrsg.)

Sozialräumliche Forschungsperspektiven

2016. 266 S. Kt. 33,00 € (D), 34,00 € (A). ISBN 978-3-8474-0701-0 – eISBN 978-3-8474-0847-5

Alexander Schnarr

Berufsschullehrkräfte aus China und ihre professionellen Orientierungen

2016. 235 S. Kt. 32,00 € (D), 32,90 € (A). ISBN 978-3-8474-0761-4 – eISBN 978-3-8474-0916-8

Daniela Sauer

Wie beraten Lehrkräfte Eltern?

Eine qualitativ-rekonstruktive Studie zur Beratungsaufgabe von Lehrkräften

2015. 183 S. Kt. 28,00 € (D), 28,80 € (A). ISBN 978-3-8474-0731-7 – eISBN 978-3-8474-0875-8

Weitere Bände lieferbar.



OLIVER EMDE/ LUKAS MÖLLER/ ANDREAS WICKE (HRSG.)

Von „Bibi Blocksberg“ bis „TKKG“

Kinderhörspiele aus gesellschafts- und kulturwissenschaftlicher Perspektive

2016. 176 S. Kt. 19,90 € (D), 20,50 € (A)

ISBN 978-3-8474-0692-1 – eISBN 978-3-8474-0836-9

Was ist uns bisher von den HeldInnen unserer Kindheit verborgen geblieben? Handelt es sich bei Benjamin Blümchen um einen ökologisch-bewegten Wutbürger, ist das Sams ein anarchistischer Romantiker und Pippi Langstrumpf das Versprechen einer Erziehung nach Auschwitz? Mit großer Empathie für den Gegenstand beantworten die AutorInnen solche

und ähnliche Fragen über beliebte Kinder- und Jugendhörspiele aus der Sicht der Kultur- und Gesellschaftswissenschaften.



Historie

Jahrbuch des Zentrums für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften

Folge 8-9/2015

2016. 410 S. Kt. B5. 29,90 € (D), 30,80 € (A)

ISBN 978-3-86388-708-7 – eISBN 978-3-86388-266-2

Die achte und neunte Folge von Historie, die zum ersten Mal in einem Doppelband erscheinen, werden von zwei Themen dominiert: „Aufbrüche“ und „Finis coronat opus“. Der erste Themenschwerpunkt bezieht sich auf die Ereignisgeschichte der unmittelbaren Nachkriegszeit in (Mittel)Europa. Wir beschäftigen uns mit dem Jahr 1945, mit dem, was auf die Einstellung der

Kampfhandlungen folgte, und mit der Aufarbeitung dieses Zeitraums in der Historiografie.

Im zweiten Themenschwerpunkt geht es um den Abschluss des größten deutsch-polnischen Wissenschaftsprojekts, um die Deutsch-Polnischen Erinnerungsorte | Polsko-niemieckie miejsca pamięci. Hier wagen wir einen Blick in die Zukunft der Gedächtnisforschung, insbesondere im Hinblick auf eine Didaktisierung und Weiterentwicklung dieses Forschungsgebiets.

Zuletzt erschienene Ausgaben der Historie. Jahrbuch des Zentrums für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften:

Besatzung

Folge 7, 2013/2014. 2014. 390 S. Klappbroschur. 29,90 € (D), 30,80 € (A)

ISBN 978-3-86388-066-8 – eISBN 978-3-86388-215-0

Wirtschaftsgeschichte

Folge 6, 2012/2013. 2013. 328 S. Kt. B5, 24,90 € (D), 25,60 (A)

ISBN 978-3-86388-035-4 – eISBN 978-3-86388-203-7

Regionalkontexte

Folge 5 2011/2012. 2012. 341 S. Englische Broschur. 24,90 € (D), 25,60 € (A)

ISBN 978-3-86388-024-8 – eISBN 978-3-86388-188-7



HEIKE KANTER

Ikonische Macht

Zur sozialen Gestaltung von Pressebildern

Sozialwissenschaftliche Ikonologie: Qualitative Bild- und Videointerpretation, Band 7

2016. 321 S. Kt. 39,90 € (D), 41,10 € (A)

ISBN 978-3-8474-0146-9

Bilder sind Teil der medialen Öffentlichkeit, sie konstruieren Gesellschaft. Wie machtvoll sind sie dabei? Die Autorin untersucht die soziale Gestaltung von Pressebildern in Tageszeitungen. In Feininterpretationen werden die gestalterischen Routinen der Redaktionen nachgezeichnet. Zudem wird

gezeigt, wie bei der Veröffentlichung um die Auslegung der Bilder gerungen wird. Die Autorin entwickelt die qualitative Bildanalyse innovativ weiter und liefert zugleich einen eigenständigen Beitrag zur Diskussion um die Macht der Bilder.

Die jüngsten Bände der Reihe „Sozialwissenschaftliche Ikonologie: Qualitative Bild- und Videointerpretation“:

Band 6: Aglaja Przyborski/ Günther Haller (Hrsg.)

Das politische Bild. Situation Room: Ein Foto – vier Analysen

Sozialwissenschaftliche Ikonologie: Qualitative Bild- und Videointerpretation,

2014. 168 S. Kt. 14,90 € (D), 15,40 € (A). ISBN 978-3-8474-0160-5 – eISBN 978-3-8474-0472-9

Band 5: Stefan Hampl

Zur Videointerpretation von Fernsehshows und Musikvideos. Neue Perspektiven der Dokumentarischen Methode

2016. Ca. 160 S. Kt. Ca. 22,90 € (D), 23,60 € (A). ISBN 978-3-8474-0145-2 – eISBN 978-3-8474-0445-3

Band 4: Ralf Bohnsack/ Burkard Michel/ Aglaja Przyborski (Hrsg.)

Dokumentarische Bildinterpretation. Methodologie und Forschungspraxis

2015. 383 S. Kt. 39,90 € (D), 41,10 € (A)

ISBN 978-3-8474-0110-0 – eISBN 978-3-8474-0367-8



ROSEMARIE SCHAUER-WOLKENSTEIN

Kulinarische Abenteuer im virtuellen Schlaraffenland

(Un)Bildung durch das Fernsehen? Eine Medienanalyse

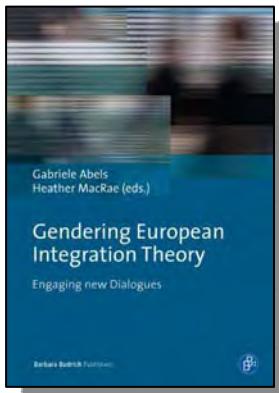
2016. 141 S. Kt. 24,90 € (D), 25,60 € (A)

ISBN 978-3-86388-724-7 – eISBN 978-3-86388-279-2

Showtime in der Fernsehküche! Schon Neil Postman postulierte, dass das Unterhaltungsdiktat des Fernsehens das alltägliche Leben bestimmt, und Konrad Paul Liessmann sieht in Talkshows einen Ausdruck für eine Demokratie auf der „Showbühne“. Wie ist es damit in den Fernsehküchen bestellt, die in den letzten Jahrzehnten buchstäblich wie die „Schwammerl“ in der Medienlandschaft in Form verschiedenster Kochshows erscheinen?

Die „Kulinarischen Abenteuer im virtuellen Schlaraffenland“ untersuchen auf der Basis von Medientheorien und Theorien zum Essen und Kochen die mediale Darstellung von Kochsendungen. Dabei deckt die Autorin unter anderem die Rolle von Fleisch für die Konstruktion männlicher Identität auf, verweist aber auch auf das Potenzial alternativer Medienprodukte.

Gender Studies



GABRIELE ABELS / HEATHER MACRAE (EDS.)

Gendering European Integration Theory

Engaging New Dialogues

2016. 304 pp. Hc. 54,90 € (D), 56,50 € (A), US\$79.95, GBP 47.95

ISBN 978-3-8474-0640-2 – eISBN 978-3-8474-0256-5, 43,99 €

The authors engage a dialogue between European integration theories and gender studies. The contributions illustrate where and how gender scholarship has made creative use of integration theories and thus contributes to a vivid theoretical debate. The chapters are designed to make gender scholarship more visible to integration theory and, in this way stimulates the broader theoretical debates. Investigating the whole range of integration theory with a gender lens, the authors illustrate if and how gender scholarship has made or can make creative use of integration theories.



femina politica

Zeitschrift für feministische Politikwissenschaft

ISSN 1433-6359 – ISSN Online: 2196-1646

24. Jg. 2015 Schwerpunktthema Heft 1 2016:

Aktuelle Ausgabe: Moderne Sklaverei und extreme Ausbeutung in globalisierten Arbeits- und Geschlechterverhältnissen

femina politica erscheint halbjährlich mit einem Jahresumfang von ca. 360 Seiten. Informationen und Preise:

www.femina-politica.de

Schwerpunktthema Heft 2/2016 (Oktober 2016): 20 Jahre Vertrag von Amsterdam – europäische Gleichstellungspolitik revisited (Arbeitstitel)

Am 8. März 2000 ist der Redaktion der **femina politica** der **Margherita-von-Brentano-Preis** „für besonders hervorragende Projekte und Maßnahmen zur Förderung von Frauen“ von der Freien Universität Berlin verliehen worden.

femina politica ist die einzige Zeitschrift für feministische Politik-Wissenschaft im deutschsprachigen Raum. Sie ist eine innovative, feministische Fachzeitschrift, die sich an politisch und politikwissenschaftlich Arbeitende wendet, die den Gender-Aspekt bei ihrer Arbeit berücksichtigen.

femina politica analysiert und kommentiert aktuelle tagespolitische und politikwissenschaftliche Themen aus feministischer Perspektive, berichtet über Forschungsergebnisse und informiert über Projekte, Tagungen und einschlägige Neuerscheinungen. **femina politica** erscheint seit 1997, fördert feministische Forschungszusammenhänge und unterstützt den wissenschaftlichen Nachwuchs. Die **femina politica** versteht sich als Informations- und Kommunikationsorgan politisch und politikwissenschaftlich engagierter Frauen und es gehört zu ihrem Selbstverständnis, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen theoretischen und praktischen Themen zu garantieren.

femina politica fördert Forschungszusammenhänge und lädt AutorInnen durch frühzeitige Bekanntgabe der kommenden Schwerpunktthemen über Call for Papers ein, Artikelvorschläge einzureichen. Auch für das Forum, den neuen Debattenraum der **femina politica**, lädt die Zeitschrift zu Themen- und Artikelvorschlägen ein.

Die **femina politica** erscheint zweimal im Jahr mit jeweils einem Schwerpunktthema und folgenden ständigen Rubriken: „Tagespolitik“ beleuchtet und kommentiert öffentlich diskutierte Themen; „Forum“ greift Kontroversen auf und bietet Raum für Debatten; „Neues aus Lehre und Forschung“ gibt Einblicke in den Hochschulbetrieb; „Ankündigungen und Infos“ bietet eine Übersicht über wichtige Neuerscheinungen und dokumentiert die Entwicklungen auf dem Buchmarkt; „Rezensionen“ verschafft den einen oder anderen kritischen Einblick in aktuelle Publikationen.

Erziehungswissenschaft



KATRIN ASAL/ HANS-PETER BURTH

Schülervorstellungen zur Politik in der Grundschule

Lebensweltliche Rahmenbedingungen, politische Inhalte und didaktische Relevanz. Eine theoriegeleitete empirische Studie

2016. 155 S. Kt. 23,00 € (D), 23,70 € (A)

ISBN 978-3-86388-718-6 – eISBN 978-3-86388-270-9

Insbesondere durch den Einfluss der Medien machen Kinder heute bereits früh Erfahrungen mit Politik. Die auf diese Weise erworbenen politischen Kenntnisse werden so zur impliziten und meist unreflektierten Voraussetzung des späteren Schulunterrichts. Die empirische Studie untersucht im Rahmen einer Politikdidaktischen Rekonstruktion

Politikvorstellungen von Freiburger GrundschülerInnen. Die AutorInnen fragen: Welche Rahmenbedingungen sind für Politisches Lernen und Politische Sozialisation im Kindesalter gegeben? Welche Inhalte prägen die Schülervorstellungen über Politik in der Grundschule und wie sollte der politische Sachunterricht auf diesen Erkenntnissen basierend konzipiert werden?



MARIE BLUDAU

Globale Entwicklung als Lernbereich an Schulen?

Kooperationen zwischen Lehrkräften und Nichtregierungsorganisationen

2016. 441 S. Kt. 53,00 € (D), 54,50 € (A)

ISBN 978-3-86388-717-9 – eISBN 978-3-86388-272-3

SchülerInnen sollten auf ein verantwortungsvolles und selbstbestimmtes Leben in einer globalisierten Welt vorbereitet werden. Schulkultur beinhaltet daher immer häufiger Kooperationen mit Nichtregierungsorganisationen. Doch welche Spielräume für die Gestaltung dieser Kooperationen bestehen tatsächlich? Und wie verändern sich diese, wenn strategisch auf sie eingewirkt wird? Die Autorin beschreibt die Spielräume ausführlich, erweitert theoretische Strategien und leitet Maßnahmen für die Praxis ab.



CARSTEN DETKA (HRSG.)

Qualitative Gesundheitsforschung

Beispiele aus der interdisziplinären Forschungspraxis

ZBBS-Buchreihe. Studien zur qualitativen Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung

2016. 344 S. Kt. 39,90 € (D), 41,10 € (A)

ISBN 978-3-8474-0139-1 – eISBN 978-3-8474-0430-9, 29,99 €

Fragen nach Gesundheit und Krankheit betreffen jeden. Die AutorInnen zeigen auf, welche Erkenntnischancen eine qualitativ-empirische Erkundung dieser zentralen gesellschaftlichen Phänomene durch die Gesundheits- und Krankheitsforschung bietet. Dabei besticht der Band

durch seine transdisziplinäre Herangehensweise sowie durch die Veranschaulichung einer breiten Palette an aktuellen Methoden der qualitativen Datenerhebung und Datenanalyse.



HEIKE KANTER

Ikonische Macht

Zur sozialen Gestaltung von Pressebildern

Sozialwissenschaftliche Ikonologie: Qualitative Bild- und Videointerpretation, Band 7

2016. 321 S. Kt. 39,90 € (D), 41,10 € (A)

ISBN 978-3-8474-0146-9

Bilder sind Teil der medialen Öffentlichkeit, sie konstruieren Gesellschaft. Wie machtvoll sind sie dabei? Die Autorin untersucht die soziale Gestaltung von Pressebildern in Tageszeitungen. In Feininterpretationen werden die gestalterischen Routinen der Redaktionen nachgezeichnet. Zudem wird

gezeigt, wie bei der Veröffentlichung um die Auslegung der Bilder gerungen wird. Die Autorin entwickelt die qualitative Bildanalyse innovativ weiter und liefert zugleich einen eigenständigen Beitrag zur Diskussion um die Macht der Bilder.



VERENA SCHURT/ WIEBKE WABURG/ VOLKER MEHRINGER/

JOSEF STRASSER (HRSG.)

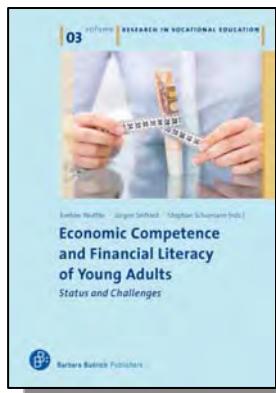
Heterogenität in Bildung und Sozialisation

2016. 219 S. Kt. 29,90 € (D), 30,80 € (A)

ISBN 978-3-8474-0517-7 – eISBN 978-3-8474-0404-0

Für alle Sozialisations- und Bildungsbereiche ist die Heterogenität/Vielfalt/Diversität von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine drängende Herausforderung. Die AutorInnen nehmen theoretische Ansätze, empirische Forschungszugänge und/oder methodisch-didaktische Ansätze mit unterschiedlichen fachwissenschaftlichen Zugängen in den Blick. Sie berücksichtigen dabei die Bedeutung unterschiedlicher

Heterogenitätsdimensionen (Gender, Generationszugehörigkeit, Sprache, Ethnizität, kulturelle Herkunft, Alter) und deren Wechselwirkungen in Bildungsprozessen und Sozialisationsverläufen.



EVELINE WUTTKE/ JÜRGEN SEIFRIED/ STEPHAN SCHUMANN (EDS.)
Economic Competence and Financial Literacy of Young Adults
Status and Challenges

Research in Vocational Education, Vol. 3

2016. 2435 pp. Pb. Open-Access.

59,90 € (D), 61,60 € (A), US\$89.95, GBP 49.95

ISBN 978-3-8474-0602-0 – eISBN 978-3-8474-0283-1

The authors take a detailed look at the economic competence and financial literacy of young adults, especially of those who start an apprenticeship or who take up their studies at an university. Economic competence and financial literacy are of special interest within this group, because these

young people are – mostly for the first time in their lives – responsible for autonomously managing their own financial affairs and deal with economic challenges.

Bisher in der Reihe „Research in Vocational Education“:

Vol. 2: Jürgen Seifried/ Eveline Wuttke (eds.)

Transitions in Vocational Education

2013. 330 pp. Pb. 39,90 € (D), 41,10 € (A) US\$58.00, GBP 36.95

ISBN 978-3-8474-0017-2 – eISBN 978-3-86649-547-0

Vol. 1: Eveline Wuttke/ Jürgen Seifried (eds.)

Learning from Errors at School and at Work

Research in Vocational Education,

2012. 153 pp. Pb. 19,90 € (D), 20,50 € (A), US\$29.95, GBP 17.95

ISBN 978-3-86649-415-2 – eISBN 978-3-86649-579-1

Soziale Arbeit



HELmut LAMBERS

Theorien der Sozialen Arbeit

Ein Kompendium und Vergleich

3., überarbeitete Auflage 2016

utb M. 358 S. Kt. 24,99 € (D), 25,70 € (A)

ISBN 978-3-8252-4623-5 – eISBN 978-3-8385-4623-0, 19,99 €

Soziale Arbeit hat sich als wissenschaftliche Disziplin etabliert. Sie verfügt indessen nicht über eine verbindliche Zentraltheorie. Studierende Sozialer Arbeit müssen sich mit verschiedenen Konzeptionen disziplin- und professionstheoretischer Reflexion auseinandersetzen. Theoriebildung Sozialer Arbeit muss als Theoriediskurs verstanden werden. Helmut

Lambers führt in die komplexe Theorielandschaft ein und sorgt für die nötige Orientierung. Neben der Einführung in die verschiedenen Theorien nimmt er einen Theorienvergleich vor. Hierbei stehen die unterschiedlichen wissenschaftlichen Erkenntniskonzepte und Gegenstandsbestimmungen, Typisierungsversuche und auch die gemeinsamen Schnittmengen der Theoriebildungen im Vordergrund.

Stimmen zu den vorhergehenden Auflagen:

Dieses Buch ist ein beachtlicher Beitrag sowie ein hervorragendes Indiz für die Etablierung der Sozialen Arbeit als wissenschaftliche Disziplin. Ich möchte es nicht mehr missen.

Larissa Wiechmann im Rahmen von Read and Feed, 22.07.2015

... gelungene[r] Überblick über die verschiedenen Theorien aus den verschiedenen Jahrhunderten. Im letzten Abschnitt werden die verschiedenen Theorien und Begriffe gut verständlich gegenüber gestellt.

lehrerbibliothek.de, 14.05.2015

... sehr gut zeitlich und sachlich geordnet... uneingeschränkt für Seminare und Selbststudium empfohlen... übersichtlich, nicht trivial und umfangreich... wertvolles Buch.

socialnet.de, 24.07.2015

Ich kann das Buch jedem Studierenden Sozialer Arbeit nur empfehlen.

Beatrice Probson im Rahmen von Read and Feed, 02.09.2015

... komprimierte Übersicht klassischer und zeitgenössischer Theorien und Perspektiven auf Vergleichskonzepte unterschiedlicher Autoren und Autorinnen [...]. Dieses Buch ist geeignet sowohl für einen Einstieg in die Theoriedebatte als auch in den Professionsdiskurs.

Socialnet.de, 27.02.2014



MANUELA LEIDERITZ/ SILKE VLECKEN (HRSG.)

Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit – Schwerpunkt

Menschenrechte

Ein Lese- und Lehrbuch

2016. 422 S. Kt. 39,90 € (D), 41,10 € (A)

ISBN 978-3-8474-0577-1 – eISBN 978-3-8474-0968-7

Traditionell befasst sich Soziale Arbeit mit gesellschaftlichen Gruppen, deren Menschenwürde aufgrund ihrer Lebenssituation besonders leicht verletzbar ist. Dieses Lese- und Lehrbuch zeigt Herausforderungen und Chancen, die sich für Sozialarbeitende ergeben, wenn sie die Menschenrechte als zentralen Bezugspunkt ihres professionellen Handelns begreifen. Die

Autorinnen und Autoren legen ihren Beiträgen das Systemtheoretische Paradigma Soziale Arbeit (SPSA) der Zürcher Schule zugrunde und verknüpfen theoretische Betrachtungen mit konkreten Fallbeispielen.



GABRIEL SCHOYERER/ NINA WEIMANN-SANDIG/ NICOLE KLINKHAMMER (HRSG.)

Ein internationaler Blick auf die Kindertagespflege

Deutschland, Dänemark, England und Frankreich im Vergleich

(DJI-Fachforum Bildung und Erziehung, Band 12)

München: Verlag Deutsches Jugendinstitut 2016

2016. 176 S. Kt. 19,80 € (D)

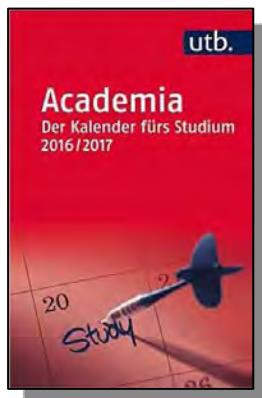
ISBN 978-3-87966-452-8

Der Band gibt einen Einblick in die Kindertagespflege verschiedener europäischer Länder. Hierzu beschreiben und vergleichen ausgewiesene Expertinnen und Experten die Situation der Kindertagespflege in Dänemark, England, Frankreich und in Deutschland.

Dabei wird deutlich, wie sehr länderspezifische Unterschiede und die jeweiligen dynamischen Entwicklungen im Feld frühkindlicher Bildung und Betreuung zu berücksichtigen sind: Neben wesentlichen Unterschieden zugrundeliegender staatsrechtlicher und wohlfahrtsstaatlicher Organisationsprinzipien sind die verschiedenen sozialkulturellen Traditionen im Umgang mit außерfamiliärer Betreuung sowie Unterschiede bei der Verortung der Kindertagespflege im öffentlichen System der Kindertagesbetreuung zu beachten.

In einem abschließenden Beitrag werden die Ansätze und Entwicklungen der jeweiligen Länder miteinander verglichen und diskutiert, welche Anknüpfungspunkte sich für die bundesdeutsche Situation ergeben. Aus der hier eingenommenen international-vergleichenden Perspektive heraus wird deutlich, dass sich die Kindertagespflege in Deutschland noch in einer Phase der Entwicklung und Orientierung befindet, die von Anregungen und Impulsen anderer Länder profitieren kann.

Arbeitshilfen



Academia 2016/2017 – Der Kalender fürs Studium

09/2016-09/2017

Redaktion: Ulrike Weingärtner

utb S. 2016. 162 S. Fester Einband. Lesebändchen. 7,99 € (D), 8,30 € (A)

ISBN 978-3-8252-4440-8

Mit diesem Kalender behältst Du im Studium den Überblick. Das klassische Kalendarium für ein Winter- und ein Sommersemester wird ergänzt durch Tipps und Tricks zum wissenschaftlichen Schreiben, zum Bestehen von Prüfungen und allem, was Du sonst fürs Studium brauchst.



Von Experten vor-gelesen:

Barbara Budrich: Schreib Dich an die Spitze!

Dein Buch für Deine Zielgruppe

2016. Ca. 150 S. Kt. 14,90 € (D), 15,40 € (A)

ISBN 978-3-8474-0647-1 – eISBN 978-3-8474-0816-1 (PDF) –
eISBN 978-3-8474-0971-7 (EPUB)



Christian Wymann, Autor und Schreibcoach, schreibt:

„Selten habe ich ein Buch gelesen, dass die LeserInnen so wertschätzend und systematisch an die Hand nimmt. Es vereint jahrelange Erfahrung und packt sie in konkrete Beispiele, Anleitungen und Tipps, ohne dabei bevormundend zu sein. Die LeserInnen müssen die zahlreichen Entscheidungen hin zum eigenen Buch selbst fällen; das Buch bereitet sie jedoch vollumfänglich darauf vor. Genauso stelle ich mir ein Buch zur Buchpublikation vor. Hätte ich nicht schon Bücher geschrieben, würde ich mir zuerst dieses Buch vornehmen.“

Ulrike Scheuermann, Autorin, Psychologin, Rednerin, schreibt:

„Ein Buch zu schreiben ist für mich nach 20 Jahren Erfahrung in der Begleitung von SachbuchautorInnen, WissenschaftlerInnen und anderen Berufstätigen sowie mit sieben eigenen Sachbüchern mehr denn je DER Königsweg an die Spitze. Dieses wichtige Buch begleitet und hilft dabei pragmatisch und mit umfassendem Erfahrungswissen der Autorin aus zweifacher Perspektive als Verlegerin und mehrfacher Sachbuchautorin auf diesem Weg.“

Barbara Budrich: Schreib Dich an die Spitze! richtet sich wie alle Publikationen von budrich Inspired an UnternehmerInnen und Selbstständige.

Erscheint Ende Juni 2016

Geblättert

Zeitschrift für Familienforschung Journal of Family Research

Heft 1/2016

Der kurvige Weg zurück in den Arbeitsmarkt

Erwerbsunterbrechungen und Berufswechsel von Müttern nach der Geburt ihres ersten Kindes

The winding road back to the labor market: Labor market return and job change of mothers after the birth of a first child

Katharina Lutz

Zusammenfassung

Die Erwerbsverläufe von Frauen sind in Deutschland weiter stark durch familiäre Unterbrechungen geprägt. Der vorliegende Beitrag betrachtet zwei Aspekte des mütterlichen Erwerbsverlaufs nach der Geburt des ersten Kindes: die Dauer bis zur Rückkehr in den Arbeitsmarkt und berufliche Wechsel, und zwar in Abhängigkeit vom vor der Geburt ausgeübten Beruf. Auf Basis der neoklassischen Theorie des Arbeitsangebots und der Theorie der Sozialen Produktionsfunktion wird die These aufgestellt, dass Frauen den Nutzen der Familienzeit mit dem Nutzen der Arbeitszeit vergleichen und der Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt und in den Herkunftsberuf von dieser Nutzenkalkulation abhängt. Die empirische Untersuchung auf Basis des Sozioökonomischen Panels zeigt, dass psychische Belastungen im Herkunftsberuf Frauen nach der Geburt des ersten Kindes eher veranlassen, den Beruf zu wechseln. Ein hohes Einkommen vor der Geburt wirkt beschleunigend auf den Wiedereintritt in den Arbeitsmarkt ohne beruflichen Wechsel.

Schlagwörter: Müttererwerbstätigkeit, Erwerbsunterbrechung, Vereinbarkeit, berufliche Charakteristika, Berufswechsel



Abstract

Women's careers in Germany are strongly shaped by employment interruptions following child birth. This article examines the duration of employment interruption and job changes after the birth of a first child, employing the occupational characteristics of the job held before the family-related break as central predictors. In line with economic theory of labor supply and the theory of social production function, we argue that mothers compare the benefits of family time and the benefits of employment before they decide to return to the labor market. The empirical analysis uses data from the German Socio-Economic Panel and reveals that psychological strains in the job held before the birth increase the likelihood of a job change after a family-related break. A high income before the birth accelerates women's return to the labor market without a job change.

Key words: maternal employment, employment, interruption, reconciliation, occupational characteristics, job change

Im Vergleich mit anderen westlichen Industrienationen fällt in Deutschland die ungünstige Vereinbarkeitssituation auf, die ein Elternteil (in der Regel die Mutter) zu längeren Erwerbsunterbrechungen veranlasst (DiPrete et al. 2003). Die lange Unterbrechung, der geringe Arbeitsumfang nach der Rückkehr sowie familienbedingte berufliche Wechsel sind ungünstig für den langfristigen Erwerbsverlauf und die Einkommensentwicklung der Mütter (Budig/England 2001; Ziefle 2004). Während das Bildungsniveau als Einflussfaktor ausgiebig behandelt wurde (vgl. zum Beispiel Drasch 2013; Grunow et al. 2011), ist die berufliche Situation der Mütter vor der Geburt bzw. die (Vereinbarkeits-)Situation in dem Beruf, in den sie zurückkehren kann, weniger beachtet. Dies stellt insofern eine relevante Forschungslücke dar, da von berufsspezifischen Rückkehrmöglichkeiten in den Arbeitsmarkt auszugehen ist, die einerseits die Dauer der Unterbrechung und andererseits Berufswechsel von Müttern beeinflussen sollte. Die vorliegende Studie beschäftigt sich mit der Frage, wie die berufliche Situation im vor der Geburt ausgeübten Beruf die Erwerbstätigkeit von Frauen nach der Geburt ihres ersten Kindes beeinflusst. Mit beruflichem Wiedereinstieg nach einer Geburt ist der Moment gemeint, in dem die Mutter nach dem gesetzlich vorgeschriebenen Mutterschutz und einer eventuell in Anspruch genommenen Elternzeit (wieder) eine Beschäftigung aufnimmt.

Wir betrachten zwei Aspekte des mütterlichen Erwerbsverlaufs nach der Geburt des ersten Kindes: die Dauer bis zur Rückkehr in den Arbeitsmarkt und berufliche Wechsel¹. So konnte die bisherige Forschung zeigen, dass die langen Erwerbsunter-



1 Wir konzentrieren uns auf berufliche Wechsel. Ein Wechsel des Arbeitgebers wird demnach nicht berücksichtigt, sofern der ausgeübte Beruf beibehalten wird. Zwar kann der Arbeitgeberwechsel auch eine Vereinbarkeitsstrategie darstellen, allerdings müssten bei dieser Fragestellung verstärkt betriebliche Charakteristika in den Blick genommen werden, die in dieser Studie nicht im Fokus stehen.

brechungen von Müttern in Deutschland vor allem aus der Ausweitung der familienpolitischen Regelung der Arbeitsplatzgarantie resultieren sowie bildungsspezifisch unterschiedlich sind (Bird 2004, Drasch 2013, Falk 2005). Berufliche Wechsel nach der Familienpause sind eher selten, was vor dem Hintergrund der gesetzlichen Arbeitsplatzgarantie und der ohnehin geringen Berufsmobilität in Deutschland kaum verwunderlich ist (Fitzenberger/Kunze 2005, Trappe/Rosenfeld 2000). Je länger aber die Erwerbsunterbrechung dauert, desto wahrscheinlicher erfolgt ein beruflicher Wechsel (Aisenbrey et al. 2009). Zentrale Determinante für die mütterlichen Erwerbsverläufe ist dabei die Situation im ausgeübten Beruf vor der Geburt. Die antizipierte Situation nach dem Wiedereinstieg sollte stark davon abhängen, welche Erfahrungen die Mutter vor der Unterbrechung in ihrem Beruf gemacht hat. Wir berechnen ereignisdatenanalytische Modelle für die Dauer der Erwerbsunterbrechung, in denen die beruflichen Charakteristika des Herkunftsberufs in den Blick genommen werden. Es werden dabei zwei Zielzustände, nämlich die Rückkehr in den alten und in einen anderen Beruf definiert und getrennt betrachtet. Der Artikel ist wie folgt aufgebaut: Nach einem Überblick über die bisherige Forschung zu familienbedingten Erwerbsunterbrechungen und den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt werden auf Basis der neoklassischen Theorie des Arbeitsangebots und der Theorie der Sozialen Produktionsfunktion Hypothesen zum Einfluss der beruflichen Tätigkeit vor der Geburt auf die Erwerbsverläufe nach dem Mutterschutz aufgestellt. Die empirische Untersuchung erfolgt auf Basis des Sozio-ökonomischen Panels, das zusammen mit der Operationalisierung der verwendeten Variablen und einer Erläuterung des methodischen Ansatzes in Abschnitt 4 vorgestellt wird. Die Ergebnisse der Ereignisdatenanalyse zur Untersuchung der Determinanten der Dauer der Erwerbsunterbrechung und des beruflichen Wechsels finden sich in Abschnitt 5. Abschließend werden die wichtigsten Resultate sowie ihre Implikationen für die theoretischen Annahmen diskutiert und weitere Forschungsfragen vorgeschlagen.



Familienbedingte Erwerbsunterbrechungen und die Rückkehr in den Arbeitsmarkt: Forschungsstand

Es ist bereits gut dokumentiert, dass sich die Erwerbsunterbrechungen von Müttern an der momentanen politischen Situation orientieren. Die Erwerbsunterbrechungen bestehen in der Regel aus dem gesetzlichen Mutterschutz und der Elternzeit. Der Mutterschutz gilt in der Regel sechs Wochen vor und acht Wochen nach der Geburt und soll die Gesundheit der Mutter und des Kindes schützen (Bundesministerium für Familie 2015b). Die Elternzeit zeichnet sich durch Arbeitsplatzsicherheit aus, das heißt, nach der Elternzeit kann die Mutter bzw. der Vater wieder auf ihren/seinen vorherigen (oder ähnlichen) Arbeitsplatz zurückkehren. Seit 1992 beträgt die Elternzeit drei Jahre (Kreyenfeld 2004). Während der Elternzeit konnte bis Ende 2006 das einkommensabhängige Erziehungsgeld beantragt werden (Kreyenfeld 2004). Seit 2007

wurde das Erziehungsgeld durch das Elterngeld ersetzt (Bundesministerium für Familie 2015a). Es kann für 12 bzw. 14 Monate bezogen werden² und beträgt ca. 65 Prozent des durchschnittlichen Einkommens der 12 Monate vor der Geburt. Empirische Analysen bestätigen den schnelleren Rückkehr in den Arbeitsmarkt von Müttern seit 2007 (Kluve/Tamm 2009; Ziefle/Gangl 2014).

Eine zentrale Determinante beim Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt nach familienbedingten Erwerbsunterbrechungen ist das Bildungsniveau der Mütter. So sind es vornehmlich gut gebildete Frauen mit hohen beruflichen Karriereoptionen, die die Unterbrechung kurz halten (Bender et al. 2003, Blossfeld et al. 2001; Drasch 2013; Weber 2008; Ziefle 2009).

* * *

Sie möchten gerne weiterlesen? Dieser Beitrag ist in dem Heft 1/2016 der [Zeitschrift für Familienforschung – Journal of Family Research](#) erschienen.



2 Das Elternpaar erhält gemeinsam 14 Monate Elterngeld, sofern beide Elternteile mindestens zwei Monate in Anspruch nehmen (Bundesministerium für Familie 2015a).

Informationen für AutorInnen

promotion – der Dissertationswettbewerb

Auch in diesem Jahr schreiben wir wieder den Dissertationswettbewerb „promotion“ aus. Einsendeschluss für die abgeschlossene Dissertation ist der **30.06.2016** (Poststempel) ein. Eine Fachjury bewertet und wählt aus den eingereichten Arbeiten aus. Der bzw. dem GewinnerIn winkt die kostenfreie Veröffentlichung der Dissertation in der Reihe promotion im Verlag Barbara Budrich.

Einsendeschluss
verlängert:
31.8.2016!

Teilnehmen können alle, die eine Dissertation in einem der fünf Fachbereiche des Verlages (Erziehungswissenschaft, Geschlechterforschung, Politik, Soziale Arbeit, Soziologie) zwischen dem 1. Juli 2015 und dem 30. Juni 2016 angefertigt und abgeschlossen und diese noch nicht (auch nicht digital) veröffentlicht haben. Die eingereichten Dissertationen müssen zudem mit mindestens „magna cum laude“ bewertet worden sein.



Weitere Informationen im [Internet](#). Bei Fragen wenden Sie sich gerne an [Miriam von Maydell](#).

digital@budrich

Schon lange sind unsere Bücher und Zeitschriften auch digital erhältlich.

Wir bauen unser digitales Angebot ständig aus; hier nur einige Beispiele:

- Wir schnüren (in Kooperation mit 13 weiteren Wissenschaftsverlagen) maßgeschneiderte Pakete für Hochschulbibliotheken, in die wir alle unsere Titel geben.
- Unsere Fachzeitschriften (Print und Online) haben auf www.budrich-journals.de ihre eigene Plattform.
- Mit unserem neuen **Shop** sind alle lieferbaren eBooks nun auch für Sie direkt bei uns erhältlich.

Wir bieten Möglichkeiten zur Veröffentlichung im Open Access, sowie für **digitale Semesterapparate**.

Hier finden Sie eine Übersicht über alle digitalen Möglichkeiten für Ihr Buch, Ihre Zeitschrift oder Ihren Zeitschriftenaufsatz.

Was können Sie tun, damit Ihr eBook die größtmögliche Verbreitung erfährt?

Informieren Sie Ihre Hochschul-/Institutsbibliothek über Ihre Veröffentlichung und erkundigen Sie sich nach der Anschaffung Ihres eBooks!

Fordern Sie (gedruckte) Exemplare des Flyers „budrich academic digital“ bei uns an uns reichen Sie die Information an Ihre Bibliothek weiter!

Im Interesse Ihres Buches bzw. Ihrer Zeitschrift freuen wir uns über Ihre Unterstützung!



The flyer is divided into several sections:

- budrich academic digital** (with a red 'digital' button): Shows icons for a laptop, a person, a checkmark, and a lightbulb.
- Ihr Buch als eBook**: Text: "in den Verlagen Barbara Budrich und Budrich UniPress buaren wir unser digitales Angebot - Bücher und Zeitschriften - ständig aus." Image: A person sitting on the floor using a laptop.
- Welchen Shop hätten Sie gerne?**: Text: "Auf der Online-Plattform scholar-e-library können unsere ebooks von Hochschul-, Fach- und Firmenbibliotheken bezogen werden. Bei dieser eLibrary stehen 11 Wissenschafts- und Fachverlage ein gemeinsames eBook-Angebot bereit." Image: A person using a tablet.
- Freie Bahn für Open Access**: Text: "International bieten wir unsere englischsprachigen Titel ebenfalls über eLibrary und ELB an." Image: A gold padlock.

Bottom right corner: "Selbstverständlich bieten wir auch die Möglichkeit direkt oder mit Karrenzeit zusätzlich oder auch im Open Access zu veröffentlichen." and "Besonders eng arbeiten wir mit zwei der wichtigsten Open Access-Repositorien im Bereich der Erziehungs- und Sozialwissenschaften zusammen: +peDODi: Repository des deutschen Instituts für interdisziplinäre Pädagogische Forschung (IGEOS und DFG) +SSAIR: Social Science Open Access Repository (IGEOS und DFG)"

Internationales

Michael Lapsley bei den Vereinten Nationen

Unser Autor Father Michael Lapsley ([Mit den Narben der Apartheid](#)) sprach am 26.4.2016 bei den Vereinten Nationen zum Thema „Heilen der Erinnerungen“ (Healing of Memories). Die Veranstaltung

“Atrocity Crimes, Transitional Justice and Healing of Memories” war vom Weltkirchenrat zusammen mit der Ständigen Vertretung Südafrikas bei den Vereinten Nationen organisiert worden.



Kooperation mit der chinesischen Agentur Rightol Media, Chengdu

Die Budrich-Verlage haben einen Vertrag mit der renommierten chinesischen Agentur Rightol Media mit Sitz in Chengdu unterzeichnet. Rightol, die im Mai die erste eigene Lizenzmesse, „2016 Rightol Media Global Book Promotion Event“, veranstalteten, wurden 2006 gegründet und gehören zu den führenden Agenturen für chinesische Übersetzungen.

Zusammen mit der Auslieferung und Verlagsvertretung Inspirees, Beijing, sind die Budrich-Verlage damit in China in einer guten Ausgangsposition.



Splitter

Workshop Lektoratspraxis in Berlin

Am Freitag, den 27.5.2016 ging es los: Barbara Budrich diskutierte mit den LektorInnen über Juristisches, Kaufmännisches, Professionelles und die Zusammenarbeit zwischen Verlag und freien LektorInnen. Die Autorin, Psychologin und Rednerin **Ulrike Scheuermann (Schreibdenken)** setzte am Samstagvormittag den Schwerpunkt auf das Schreiben als Prozess und das Begleiten der AutorInnen bei dieser Aufgabe. Unterschiedliche Schreibtypen und gutes Feedback Geben wurden diskutiert. Nach dem gemeinsamen Mittagessen brachte die Wissenschaftslektorin und Germanistin **Claudia Kühne** die praktische Lektoratsarbeit professionell auf den stilistisch einwandfreien Punkt.

Die Veranstaltung, im Rahmen von budrich training von Magdalena Kossatz organisiert, war für die Beteiligten auch im dritten Jahr ein Erfolg! In Kürze geben wir den Termin für den Workshop Lektoratspraxis 2017 bekannt.

Stimmen zum Kompaktworkshop „Lektoratspraxis“ 2015:

„Anregend und Raum zum Austauschen. Sehr informativ von Verlag bis Autor.“
(Katrin Adolph)

„Der Workshop war sehr praxisorientiert und hat alle für mich wichtigen Bereiche des Lektorats abgedeckt: Zusammenarbeit zwischen Verlag, Autor und Zielgruppe, Stil und Lektorat, der Schreibprozess usw. Ich fand den Austausch insgesamt sehr reich und motivierend.“
(Dr. Diana Bergmann)

Ulrike Scheuermann

„Die Aufteilung in drei Arbeitsblöcke mit drei Trainerinnen war ausgezeichnet. Es wurden somit viele unterschiedliche Bereiche abgedeckt. Das Arbeitsklima war offen und äußerst angenehm.“
(Barbara Fürbeth, Hanns-Seidel-Stiftung)

„Die Sequenzen zum Schreibprozess haben mir besonders gefallen, da ich nun (wieder) Lust aufs Schreiben gekriegt habe. Allgemein mochte ich die praktischen Übungen und die gemeinsamen Austausche. Wenn ich Fragen hatte, konnte ich alles in die Runde werfen und fühlte mich stets ernst genommen. Die offene, herzliche Art aller Workshop-Leiterinnen war erfrischend – Danke!“ (Christina Vellacott)



Read and Feed: Das neue Buddie-Kontingent zum Sommersemester

In Buddies Büchernkontingent, aus dem sich die RezentsentInnen pro Semester ein Buch aussuchen können, befindet sich neben Grundlagenliteratur auch weiterführende Literatur, die Anregungen für Haus- und Forschungsarbeiten bietet. Jedes Semester stehen neue Bücher zur Auswahl. Neben Fachwissen kann so auch Schreibkompetenz im Umgang mit fachspezifischer Literatur erworben werden.

Möchten Sie zusammen mit uns den Nachwuchs unterstützen?
Dann gibt es verschiedene Möglichkeiten mit denen Sie uns helfen können, die Buddie-Aktion Read and Feed zu verbreiten:

- Per E-Mail Studierende, Promovierende und KommilitonInnen informieren;
- Postkarten und Poster bei uns bestellen;
- Die aktuellen Nachwuchs-Aktionen finden Sie unter:
www.buddie.budrich-academic.de.

Und so funktioniert es für die Studierenden:



Buch bestellen

Ein Buch aus unserem aktuellen Buddie-Kontingent auswählen und über unser Formular ein Rezensionsexemplar bestellen.



Rezension verfassen und veröffentlichen

Einfach die Buchbesprechung als Text (80-300 Worte) innerhalb von vier Wochen nach Erhalt des Buches in unseren Online-Shop einstellen.



Buch kostenlos behalten

Als kostenloses Dankeschön dürfen Sie das Buch behalten.

Bitte beachten Sie, dass wir Ihre Buchbesprechung nur zuordnen können, wenn Sie uns über diese informieren.

Weitere Informationen auf [Buddies Seite](#).

Pressestimmen



Patricia Bell

Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Partnergewalt

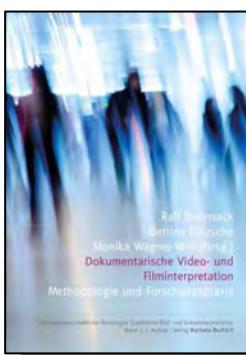
Zusammenhänge und Interventionsmöglichkeiten
bei häuslicher Gewalt

2016. 187 S. Kt. 24,90 € (D), 25,60 € (A)

ISBN 978-3-8474-0756-0 – eISBN 978-3-8474-0880-2

Die vorliegende Studie richtet sich nicht nur an Lehrende und Studierende der Sozialen Arbeit und Erziehungswissenschaft, sie bringt vor allem neue Erkenntnisse und praxisnahe Hilfen für Personen, die beruflich mit von familiärer Gewalt betroffenen Frauen und Kindern arbeiten.

Mathilde 3-4/2016



Ralf Bohnsack/ Bettina Fritzsche/ Monika Wagner-Willi (Hrsg.)

Dokumentarische Video- und Filminterpretation

Methodologie und Forschungspraxis

Sozialwissenschaftliche Ikonologie: Qualitative Bild- und Videointerpretation, Band 3

2., durchgesehene Auflage 2015. 498 S. Kt. 49,90 € (D), 51,30 € (A)

ISBN 978-3-8474-0683-9 – eISBN 978-3-8474-0826-0

Eine gelungene Auswahl an Anwendungsbeispielen aus der erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Bildungsforschung und insbesondere der Unterrichtsforschung geben dem Leser Inspiration oder Sicherheit im Forschungsprozess. [...] Sehr hilfreich für die Forschungspraxis sind die Erörterungen zur Videotranskription, im Rahmen dessen das Verhältnis von Videotranskriptionen zum Fallmaterial diskutiert wird. Ebenso sinnvoll für einen solchen Sammelband ist die Vorstellung eines, von einem Forscher selbst entwickeltes Software-Transkriptionssystem.

socialnet.de, 25.02.2016



Karin Bräu/ Christine Schlickum (Hrsg.)

Soziale Konstruktionen in Schule und Unterricht

Zu den Kategorien Leistung, Migration, Geschlecht, Behinderung, Soziale Herkunft und deren Interdependenzen

2015. 322 S. Kt. 39,90 € (D), 41,10 € (A)

ISBN 978-3-8474-0689-1 – eISBN 978-3-8474-0833-8

[Der Band] ist sowohl eine sehr gute Grundlage für die Lehre in diesen unterschiedlichen Bereichen als auch Ausgangspunkt für weitere Forschungsvorhaben in diesem Kontext. Er überzeugt durch qualitativ hochwertige, dabei durchaus kompakte und gut aufeinander abgestimmte Beiträge, die neben vielen unterschiedlichen Ansätzen auch

zahlreiche Querverweise aufeinander beinhalten.

schulpaedagogik-heute.de, 13/2016

Ausgabe #05 2016 Mai/ Juni



Holger Brandes/ Markus Andrä/ Wenke Röseler/

Petra Schneider-Andrich

Macht das Geschlecht einen Unterschied?

Ergebnisse der „Tandem-Studie“ zu professionellem Erziehungsverhalten von Frauen und Männern

2016. 197 S. Kt. 28,00 € (D), 28,80 € (A)

ISBN 978-3-8474-0616-7 – eISBN 978-3-8474-0299-2

Die ausführliche Darstellung der empirischen Befunde in den Kapiteln 6 und 7 sind außerordentlich wertvoll: männlichen wie weiblichen Fachkräften in der Praxis, Ausbilder_innen und Weiterbildner_innen bieten sie eine Fülle von Anschauungsmaterial und viele Anregungen,

um die notwendigen Reflexionen zum „doing gender“ anzuregen. Aber auch für Eltern ist die Studie wichtig: Sofern sie keine geschlechtstypische Erziehung für ihre Kinder wünschen, bietet die Studie ihnen eine Menge Anregungen zu Gesprächen mit Fachkräften

socialnet.de, 21.03.2016



André Brodbeck/ Gary S. Schaal (Hrsg.)

Politische Theorien der Gegenwart I

Eine Einführung

utb S. 4., erweiterte und aktualisierte Auflage 2016.

570 S. Kt. 24,99 € (D), 25,70 € (A)

ISBN 978-3-8252-4081-3 – eISBN 978-3-8353-4081-7

Kein ähnlich umfassendes und aktuelles deutschsprachiges Werk bekannt.

ID bzw. IN 2016/10



Karl-Heinz Dammer

Philosophen als pädagogische Denker

Band I: Von der Antike bis zur Aufklärung

2015. 260 S. Kt. 24,90 € (D), 25,60 € (A)

ISBN 978-3-8474-0650-1 – eISBN 978-3-8474-0248-0

Jenseits der inzwischen stark pragmatischen Orientierung des Lehramtsstudiums wird so unter Rückgriff auf philosophische Vorbilder die professionelle Urteilsfähigkeit der Studierenden gefördert.

Pädagogische Rundschau 1/2016

Ausgabe #05 2016 Mai/ Juni



Andreas Hechler/ Olaf Stuve (Hrsg.)

Geschlechterreflektierte Pädagogik gegen Rechts

2015. 390 S. Kt. 29,90 € (D), 30,80 € (A)

ISBN 978-3-8474-0695-2 – eISBN 978-3-8474-0841-3

Die Kategorien Geschlecht und Sexualität werden in Diskursen um Rechtsextremismus meistens vernachlässigt. Umso spannender ist es, wie die Autor_innen der Frage nachgehen, welche pädagogischen Herausforderungen dies mit sich bringt und wie diesen im Sinne einer geschlechterreflektierten Neonazismusprävention begegnet werden kann.

soziales_kapital 15/2016

PädagogInnen wünschen sich für ihre Arbeit oft ein Methodenset oder einen Werkzeugkoffers, unterschätzen dabei aber die Bedeutung eines selbstreflexiven Zugangs zur eigenen (geschlechtlichen) Verortung und wissenschaftlich fundierter Professionalität - auch dafür plädiert dieser vielseitige und sehr anregende Sammelband in mehreren seiner Beiträge.

aep informationen 1/2016

Den Autorinnen und Autoren gelingt es, Grundlagen der Bekämpfung von Sexismus und rechten und neonazistischen Inhalten mit weiterführenden Aufsätzen zusammenzubringen. Der Sammelband bietet Denkanstöße und Handlungsansätze nicht nur für Praktiker der sozialen Arbeit, sondern für alle, die sich mit Kindern und Jugendlichen beschäftigen.

junge Welt, 01.04.2016

Ansätze zur Geschlechtersensibilität werden mit Theorien zu Rechtsextremismus und Rassismus in der postmigrantischen Gesellschaft verbunden und sind trotz der hohen inhaltlichen Komplexität gut zu lesen. Ein äußerst interessantes Buch für Erziehungs- und Bildungswissenschaftler, Pädagogen, Sozialpädagogen und Sozialarbeiter und für Studierende dieser Bereiche.

Antje Nehls im Rahmen von Read and Feed, 01.04.2016



Jutta Helm

Die Kindheitspädagogik an deutschen Hochschulen

Eine empirische Studie zur Akademisierung einer pädagogischen Profession

2015. 340 S. Kt. 39,90 € (D), 41,10 € (A)

ISBN 978-3-86388-037-8 – eISBN 978-3-86388-235-8

Zu empfehlen ist das vorliegende Buch für all diejenigen, die nicht nur an der Entwicklung, und an der Diversität kindheitspädagogischer Studiengänge Interesse bekunden, sondern ebenfalls an Interessierte, die die Perspektive und Bewertungen der Studierenden zu der dargestellten Hochschullandschaft näher in den Blick nehmen wollen.

socialnet.de, 26.02.2016



Cornelia Hippmann

Ostdeutsche Frauen in der Politik

Eine qualitative Analyse

ZBBS-Buchreihe. Studien zur qualitativen Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung

2014. 450 S. Kt. 53,00 € (D), 54,50 € (A)

ISBN 978-3-8474-0177-3 – eISBN 978-3-8474-0421-7

Eine lohnenswerte, sogar kurzweilige Lektüre für alle, die den Weg der Sachsen im vereinten Deutschland genauer unter die Lupe nehmen wollen.

Jahrbuch Extremismus & Demokratie 27/2015



Markus Hoffmann

Schulische Sexualerziehung

Deutungsmuster von Lehrenden

promotion, Band 6

Mit einem Vorwort von Elisabeth Tuider und Matthias Proske

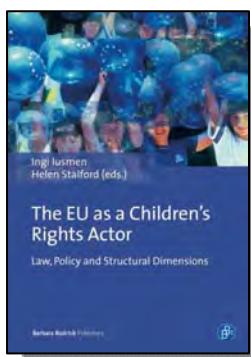
2016. 370 S. Kt. 44,00 € (D), 45,30 € (A)

ISBN 978-3-8474-0681-5 – eISBN 978-3-8474-0843-7

Die Studie bietet zudem eine gute und hilfreiche Grundlage für weitere qualitative wie quantitative Studien zu schulischer Sexualerziehung.

Den Blick auf Deutungsmuster zu legen scheint für weitere Forschung ebenso gewinnbringend wie die starken wechselseitigen Bezüge von Empirie, Gesellschafts- sowie Institutions-Analysen und Professionstheorie, die Hoffmanns Arbeit prägen.

Erziehungswissenschaftliche Revue 2/2016



Ingi Iusmen/ Helen Stalford (eds.)

The EU as a Children's Rights Actor

Law, Policy and Structural Dimensions

2016. 331 pp. Pb. 42,00 € (D), 43,20 € (A), US\$58.00, GBP 36.95

ISBN 978-3-8474-0193-3 – eISBN 978-3-8474-0412-5

[...] insgesamt vermittelt das Buch profunde Einblicke in die verschiedenen Bereiche und Handlungsansätze der EU-Kinderrechtspolitik und regt dazu an, sich genauer mit ihr auseinanderzusetzen.

socialnet.de, 24.03.2016



Uwe Jun/ Michael Jäckel (Hrsg.)

Wandel und Kontinuität der politischen Kommunikation

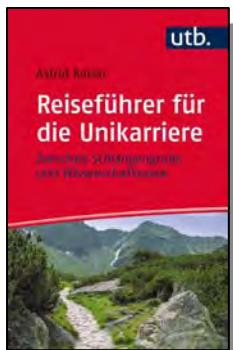
Schriftenreihe Politik und Kommunikation, Band 2

2015. 205 S. Hc. 44,00 € (D), 45,30 € (A)

ISBN 978-3-8474-0197-1 – eISBN 978-3-8474-0408-8

[...] die Vielfalt der Beiträge bietet einen guten Einstieg in das Feld und zahlreiche Anstöße für weitere Studien...

MEDIENwissenschaft 01/2016



Astrid Kaiser

Reiseführer für die Unikarriere

Zwischen Schlangegrube und Wissenschaftsoase
utb S. 2015. 202 S. Kt. 16,99 € (D), 17,50 € (A)
ISBN 978-3-8252-4453-8 – eISBN 978-3-8385-4453-3

Astrid Kaiser vertritt in einem erklärbaren Sinn die Bedachtsamkeit und den Wagemut, derer es heute bedarf um in der Schlangegrube des Hochschulalltags Karriere zu machen.

Prof. Michael Daxner 08.03.2016



Heinz-Hermann Krüger/ Heinz Sünker/ Werner Thole (Hrsg.)

Forschung als Herausforderung

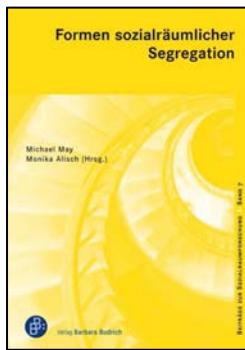
Methodologische Ansprüche und Praxis in erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Projekten

2015. 292 S. Kt. 34,90 € (D), 35,90 € (A)

ISBN 978-3-8474-0667-9 – eISBN 978-3-8474-0821-5

Anhand konkreter Promotionsprojekte stellt der Band spezifische Fragen und Probleme vor, die während des Forschungsprozesses auftreten können. Die jeweiligen Lösungsstrategien werden dabei anschaulich beschrieben und kritisch diskutiert.

Pädagogische Rundschau 2/2016



Michael May/ Monika Alisch (Hrsg.)

Formen sozialräumlicher Segregation

Beiträge zur Sozialraumforschung, Band 7

2012. 220 S. Kt. 24,90 € (D), 25,60 € (A)

ISBN 978-3-86649-427-5 – eISBN 978-3-8474-0364-7

Als einführende Lektüre und damit auch für die universitäre Lehre eignen sich insbesondere die Beiträge der ersten Hälfte des Buches, in denen verschiedene Perspektiven der Segregationsforschung vorgestellt und diskutiert werden.

Soziologische Revue 2/2015



Ruth Michalek

Elternsein lernen

Zur Bedeutung des Normalisierens bei transformativen Lernprozessen
2015. 367 S. Kt. 39,90 € (D), 41,10 € (A)

ISBN 978-3-8474-0659-4 – eISBN 978-3-8474-0806-2

Im Gesamten ist dieses Buch ein gründliches, wissenschaftliches Werk, das den Grat zwischen Wissenschaftlichkeit und Hilfe für pädagogische bzw. psychologische Fachkräfte sorgfältig zu beschreiten versteht. Die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema wird sprachlich auf sehr hohem Niveau geführt.

socialnet.de, 18.03.2015



Anna Moldenhauer

Dialektik der Partizipation

Eine rekonstruktive Studie zu Erfahrungen von Schülerinnen und Schülern mit Partizipation in Gemeinschaftsschulen
Studien zur Bildungsgangforschung, Band 42

2015. 463 S. Kt. 54,00 € (D), 55,60 € (A)

ISBN 978-3-8474-0715-7 – eISBN 978-3-8474-0872-7

Besonders gelungen sind die Fallstudien und die Typenbildung! Die detaillierte Zitation der Interviewpartner_innen vermittelt ein dichtes und packendes Bild der Erfahrungen der Schüler und Schülerinnen mit Partizipation. Die Leser_in kann jederzeit nachvollziehen, wie die

Forscherin vorgegangen ist. Die dokumentarische Methode wird kompakt erklärt und ausführlich angewandt. Außerdem gibt *Moldenhauer* einen stets transparenten Blick auf ihren Forschungsprozess.

socialnet.de, 14.03.2106



Kari Palonen/ José María Rosales (eds.)

Parliamentarism and Democratic Theory

Historical and Contemporary Perspectives

2015. 324 pp. Pb. 42,00 € (D), 43,20 € (A), US\$58.00, GBP 36.95

ISBN 978-3-8474-0158-2 – eISBN 978-3-8474-0468-2

"Parliamentarism and Democratic Theory" is a critically important work of exceptional scholarship and very highly recommended for academic library Political Science reference collections in general, and Parliamentary Democracy supplemental studies reading lists in particular.

Midwest Book Review 1/2016



Jörg Röber

Zukunftsfähig durch Regionsbildung?

Institutionenbildung in politisch-administrativen Verflechtungsräumen

2015. 289 S. Kt. 36,00 € (D), 37,10 € (A)

ISBN 978-3-86388-093-4 – eISBN 978-3-86388-259-4

Das vorgestellte Buch ist sowohl aus wissenschaftlicher als auch aus praktischer Sicht eine Bereicherung der Debatte um die Bedeutung institutioneller Rahmenbedingungen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Europa.

Raumforschung Raumordnung 73/2015



Lotte Rose/ Michael May (Hrsg.)

Mehr Männer in die Soziale Arbeit!?

Kontroversen, Konflikte und Konkurrenzen

Geschlechterforschung für die Praxis

2014. 320 S. Kt. 36,00 (D), 37,10 (A)

ISBN 978-3-8474-0057-8 – eISBN 978-3-8474-0315-9

[...] es gelingt den AutorInnen, Anreize für viele weiterführende Fragestellungen rund um die Profession und Praxis Sozialer Arbeit zu geben.

Sozial Extra 3/2015

Ausgabe #05 2016 Mai/ Juni



Ralf Schieferdecker

Orientierungen von Lehrerinnen und Lehrern im Themenfeld Heterogenität

Eine rekonstruktive Analyse

Studien zu Differenz, Bildung und Kultur, Band 2

2015. 213 S. Kt. 28,00 € (D), 28,80 € (A),

ISBN 978-3-8474-0732-4 – eISBN 978-3-8474-0913-7

Die sehr komplexe angelegte Studie überzeugt im ersten Teil durch die Theoriedichte einer konzisen geführten Argumentation und im zweiten Teil durch eine methodologisch sehr versiert eingebundenen Untersuchungsanlage und -auswertung.

Erziehungswissenschaftliche Revue 2/2016



Armin Schneider/ Sylvia Herzog/ Catherine Kaiser-Hylla/

Ulrike Pohlmann

Kindertageseinrichtungen: Qualitätsentwicklung im Diskurs

Theorie, Praxis und Perspektiven eines partizipativen Instruments

2015. 202 S. Kt. 24,90 € (D), 25,60 € (A)

ISBN 978-3-8474-0706-5 – eISBN 978-3-8474-0855-0

Die vorliegende Publikation eignet sich primär für Personen, die sich mit theoretischen Fragestellungen der partizipativen Qualitätsentwicklung oder deren Teilespekten auseinandersetzen wollen. Wesentliche Entwicklungsschritte des Forschungsprojektes werden nachvollziehbar dargestellt und wecken das Interesse am zukünftigen Praxismanual.

socialnet.de, 21.03.2016



Rhea Seehaus

Die Sorge um das Kind

Eine Studie zu Elternverantwortung und Geschlecht

Geschlechterforschung für die Praxis, Band 2

2014. 278 S. Kt. 33,00 € (D), 34,00 € (A)

ISBN 978-3-8474-0178-0 – eISBN 978-3-8474-0475-0

Der Band ist insgesamt lesenswert und geht auf vielfältige Aspekte der sich ausprägenden Elternschaft zwischen Schwangerschaft und Alltagshandeln ein, ebenso auf institutionelle „Hilfen“ und das Professionsverständnis der in der Kinder- und Jugendhilfe Tätigen. Er ist besonders für Seminare im Rahmen des Studiums der Sozialen

Arbeit als Grundlagentext zur Erfassung der Lebenslage von (jungen) Familien heute zu empfehlen.

socialnet.de, 15.03.2016



Jutta Wergen

Promotionsplanung und Exposee

Die ersten Schritte auf dem Weg zur Dissertation

utb M. 2. Auflage 2015. 169 S. Kt. 19,99 € (D), 20,60 € (A)

ISBN 978-3-8252-4452-1 – eISBN 978-3-8385-4452-6

„Promotionsplanung und Exposee“ von *Jutta Wergen* fasst im Hinblick auf die Planung und Organisation der Promotionsphase wichtige Informationen zusammen. Vor allem Sozial- Geistes- und Kulturwissenschaftler/innen finden zahlreiche nützliche Hinweise, Links und Literatur.

socialnet.de, 17.03.2015



Michael Wninger

Steinbruch Psychoanalyse?

Zur Rezeption der Psychoanalyse in der akademischen

Pädagogik des deutschen Sprachraums zwischen 1900-1945

Schriftenreihe der DGfE-Kommission Psychoanalytische Pädagogik

2011. 289 S. Kt. 29,90 € (D), 30,80 € (A)

ISBN 978-3-86649-390-2 – eISBN 978-3-86649-616-3

Inwiefern die psychoanalytische Theoriebildung in den Normalbetrieb der (Allgemeinen) Erziehungswissenschaft zu integrieren ist, das ist nach wie vor eine offene Frage. Insofern handelt es sich um ein lesewertes Buch für alle daran Interessierten.

Erziehungswissenschaftliche Revue 2/2016

- Ihr Buch wurde rezensiert und wir haben (noch) keinen relevanten Auszug hier veröffentlicht?
- Sie haben Vorschläge, wo Ihr Buch rezensiert werden sollte?
- Sie möchten gern eine Rezension für eines unserer Bücher verfassen?

Wenden Sie sich an **Corinna Hipp** in der Pressestelle!



Studierende, die eine Rezension verfassen möchten,
wenden sich bitte direkt an **Buddie!**



Termine

Wann	Wo	Was
4./5.7.2016	Würzburg	Academic Writing budrich training-Workshop mit Jakob Horstmann
12.7.2016	Lüneburg	Publizieren in der Wissenschaft budrich training-Workshop mit Barbara Budrich im Rahmen der Kompetenztage
10.-14.07.2016	Wien, Österreich	3rd ISA Forum of Sociology. The Futures We Want: Global Sociology and the Struggles for a Better World www.isa-sociology.org/forum-2016/
22.-23.07.2016	Berlin	12. Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung https://lists.fu-berlin.de/listinfo/berliner_methodentreffen
23.-26.07.2016	Poznan, Polen	24. IPSA Weltkongress Politics in a World of Inequality https://wc2016.ipsa.org/events/congress/wc2016/home
23.-26.8.2016	Dublin, Irland	ECER. Leading Education: The Distinct Contributions of Educational Research and Researchers http://www.eera-ecer.de/ecer-2016-dublin/
31.8.-3.9.2016	Frankfurt/ Main	European Population Conference EPC 2016 www.epc2016.de
5.-7.9.2016	London	UACES 46th annual conference http://uaces.org/events/conferences/london/
07.-10.09.2016	Prag	ECPR General Conference http://ecpr.eu/Events/EventDetails.aspx?EventID=95
07.-10.09.2016	Izmir	EISA General Conference http://www.paneuropeanconference.org/2016/
21.-23.9.2016	Bochum	45. Jahrestagung der deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik http://www.dghd.de/cfp-dghd-2016.html
26.-30.9.2016	Bamberg	DGS-Kongress 2016. The Futures We Want: Global Sociology and the Struggles for a Better World www.soziologie.de/

Impressum

budrich intern ist die monatliche Fachinformation von **budrich academic**.

Sie bekommen **budrich intern**, weil Sie sich für unseren eMail-Alert oder den Newsletter registriert haben bzw. AutorIn, HerausgeberIn, RedakteurIn der Budrich-Verlage sind. Sie können ihn natürlich jederzeit durch formlose eMail an info@budrich.de kündigen oder auch wieder abonnieren.

Verlag Barbara Budrich

Stauffenbergstr. 7
51379 Leverkusen-Opladen
Deutschland
Tel. +49 (0)2171.344 594
Fax +49 (0)2171.344 693
info@budrich.de
www.shop.budrich-academic.de

Geschäftsführung:
Barbara Budrich
USt-ID DE235443594
Verkehrsnummer 11674

Mitglied im Börsenverein
des Deutschen Buchhandels

Gesellschafter bei der
utb GmbH Stuttgart
www.utb.de

Budrich UniPress Ltd.

Stauffenbergstr. 7
51379 Leverkusen-Opladen
Deutschland
Tel. +49 (0)2171.344.694
Fax +49 (0)2171.344.693
buch@budrich-unipress.de
www.budrich-unipress.de

Geschäftsführung:
Barbara Budrich
Registergericht Köln
HRB 61516
USt-ID DE 257483899
Verkehrsnummer 12623

Mitglied im Börsenverein
des Deutschen Buchhandels

Budrich UniPress Ltd.
69 Great Hampton Street
Birmingham B186EW
UK
Director Barbara Budrich
book@budrich-unipress.eu
www.budrich-unipress.eu

Director Barbara Budrich
Registered in England & Wales
Company No 6342148

Barbara Budrich

Publishers Karen Davey
86 Delma Drive
Toronto, ON M8W 4P6,
Canada
info@barbarabudrich.net
www.barbara-budrich.net

budrich training Berlin

Magdalena Kossatz
Streustr. 42
13086 Berlin
Deutschland
Tel. +49 (0)30.40 98 20 89
Fax +49 (0)32.12 139 08 05
magdalena.kossatz@budrich.de

Budrich London

Jakob Horstmann
4 Osborne Mews
London E17 6QA
UK
Tel. +44 (0)77.352.518.31
jakob.horstmann@budrich.eu
skype: maxjakob80

Das online-Angebot für die
Zeitschriften beider Budrich-Verlage finden Sie unter
www.budrich-journals.de

Unsere **eBooks** können Sie
über unseren Partner
www.buchhandel.de
beziehen.

budrich academic ist das
Dach für fünf unterschiedliche
Unternehmen/ Unternehmensteile. Kontaktieren
Sie uns unter

budrich academic
Stauffenbergstr. 7
51379 Leverkusen-Opladen
Deutschland
Tel. +49 (0)2171.344 594
Fax +49 (0)2171.344 693
www.budrich-academic.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über Eventmanagement und Strategie- und Karriereberatung bis hin zu den Dienstleistungen einer Literatur- und Übersetzungsagentur bietet **budrich agency** unter
www.budrich-agency.de

Unsere **Schulungsangebote** – Schlüsselkompetenzen für die Wissenschaft – in Kooperation mit **budrich training** finden Sie unter
www.budrich-training.de